

Dezimierte Jungenteam verteidigt die Spitze

Volleyball: Zwei Siege für TSV-Mädchen

Frankenberg – Zwei Siege aus vier Matches hat der Heimspieltag der Oberliga den U14-Volleyballerinnen des TSV Frankenberg eingebracht. Die männliche U14 gewann in der Landesliga Nord nur ein Spiel, verteidigte aber die Tabellenführung.

■ Oberliga U14 weiblich

Mit einem 2:1 gegen den SC Königstein starteten die TSV-Mädchen in den zweiten Spieltag. Sie legten stark los und sicherten sich den ersten Satz souverän mit 25:13. Besonders der Teamgeist und die Konzentration waren entscheidend. Doch im zweiten Satz kam es zu einem unerwarteten Einbruch. Unkonzentriertheit führten zu 23:25. Im entscheidenden dritte Satz schafften die Frankenberginnen aber wieder die Wende. Mayla Pakura brillierte mit ihren kraftvollen Aufschlägen und brachte ihr Team mit einem klaren 15:7 auf die Siegerstraße.

Gegen VC Wiesbaden II begann es ebenfalls vielversprechend. Ein kleiner Vorsprung gab am Anfang Hoffnung auf einen weiteren Sieg. Doch am Ende reichte es nicht, die favorisierten Wiesbadenerinnen entschieden beide Sätze mit 25:17 und 25:15 für sich. Gegen Wiesbaden I zeigte Frankenberg in der dritten Partie Unsicherheiten, die es dem körperlich überlegenen Gegner leicht machten. Die Südhessinnen dominierten beide Sätze mit 25:15 und 25:17.

Das letzte Spiel gegen JSG Waldgirmes/Wetzlar I verlief wieder deutlich positiver. Hoch konzentriert und mit viel Kampfgeist starteten die TSV-Mädchen in die Begegnung. Beide Teams schenken sich in der Endphase aber nichts und kämpften verbissen um jeden Ball. Mit einem spannenden 27:25 im ersten und 25:23 im zweiten Satz gewann Frankenberg.

Es spielten: Laura Casella, Mayla Pakura, Elina Schulte, Nika Wolf und Lena Valentin.

■ Landesliga U14 männl.

Aufgrund vieler krankheitsbedingter Ausfälle musste die Jugendspielgemeinschaft Biedenkopf/Frankenberger ersatzgeschwächt in Rodheim antreten. Gegen Gastgeber SG Rodheim wurde in Abwesenheit von mehreren Leistungsträgern trotzdem souverän mit jeweils 25:10 gewonnen. Ab dem zweiten Spiel schlichen sich aber Unsicherheiten bei der Mannschaft ein, die in dieser Besetzung noch nie zusammen gespielt hat. Durch den starken Kampfgeist, besonders vom Frankenger David Rilski, konnten die Ausfälle trotzdem kompensiert werden. So konnte man die Spiel zwar ausgeglichen gestalten, musste aber gegen den TV Waldgirmes und den VfL Marburg knappe Tie-Break-Niederlagen hinnehmen.

Es spielten: Johan Blum, Janne Simmer, Elis Dörr und David Rilski



Das TSV-Oberliga-Team gewann in eigener Halle zwei Spiele – hier Elina Schulte (bei der Annahme) sowie (v. links) Laura Casella, Lena Valentin und Mayla Pakura. FOTO: PATRIC HAGNER

Doppelsieg für Korbacher Schule

Leichtathletik: Auch Battenberg überzeugt

Bad Wildungen – Gelungene Veranstaltung mit tollen Leistungen und einer Rekordzahl bei den Meldungen – so fällt die positive Bilanz des Schulamtsentscheids im Wildunger Stadion in der Leichtathletik der Altersklassen U 16 und U 18 aus.

■ U 16

Fünf Schulen waren im Mixed-Wettbewerb am Start. Dabei trumpfte der Neuling, die Gesamtschule Battenberg, mit zwei Bestleistungen auf: Julian Happel lief 9,91 Sekunden über 75 Meter und Danilo Gajic warf den Ball auf die 60-Meter-Marke. Ylva Eigenbrodt von der Alten Landesschule Korbach sprang mit 4,60 Metern am weitesten bei den Mädchen, Rasmus Ossinger aus Oberurff stieß die Fünf-Kilo-Kugel auf 11,85 Meter.

Die ungeliebten 800 Meter wurden sowohl von den Mäd-

chen als auch von den Jungen der Alten Landesschule Korbach dominiert. Sophie Bangert (2:40 Minuten) und Luis Gass (2:29) waren am schnellsten. Bei der abschließenden Staffel konnte nur die Uplandschule Willingen mit den Korbachern mithalten. Sie kamen in 41,94 Sekunden knapp eine Sekunde nach der ALS ins Ziel.

Diese holte sich unterm Strich mit 6174 Punkten den Sieg, vor dem Jugenddorf-Christophorusschule Oberurff (5965) und der Uplandschule (5583).

■ U 18

Bei den Mädchen war das Gustav-Stresemann-Gymnasium Bad Wildungen klar das beste von drei Teams. Bei den Jungen gewann die ALS Korbach. Schulteams aus dem Frankenger Land waren in diesem Jahrgang nicht am Start.

Fünf Aktive geben ihr Debüt

26. Mountbatten Schwimm-Meeting am morgigen Sonntag



Mehrere Disziplinen stehen auf dem Programm beim Mountbatten-Schwimm-Meeting; hier Nele Schneider vom TSV Battenberg im vergangenen Jahr. FOTO: REGINA HARTMANN

Battenberg – Im Hallenbad Battenberg findet am morgigen Sonntag die 26. Auflage des traditionellen „Mountbatten-Swim-Meetings“ statt. Ab 9.30 Uhr kämpfen Schwimmerinnen und Schwimmer aus 13 Vereinen bei 450 Einzelstarts um Medaillen und Bestzeiten.

Neben dem klassischen Wettkampfprogramm wie 50, 100 sowie 200 Meter Strecken können sich die Athleten auch über die langen Distanzen wie 800 Meter beziehungsweise 1500 Meter Freistil messen. Einen weiteren Höhepunkt werden die Mixed-Freistil- sowie die Mixed-Lagenstaffeln bilden.

Für die nach Punkten erfolgreichsten Schwimmer weiblich und männlich winken Geldprämien, die beste Mannschaft gewinnt einen Pokal.

Allein der ausrichtende Verein TSV Battenberg stellt 21 Starter, die in 120 Einzelstarts ins Wettkampfbecken springen. Neben den erfahrenen Schwimmbären werden

Adelina Bajden, Lotte Belz, Lina Wack, Loris Otto sowie Simon Seipp ihren ersten Wettkampf absolvieren.

Neben dem gastgebenden Verein werden unter anderem auch Vereine aus Frankenberg, Marburg, Gießen, Kirchhain, Herbörnseebach,

Watzborn-Steinberg sowie Eibelshausen in Battenberg an den Start gehen. Vom Schwimmverband Nordrhein-Westfalen haben die Vereine aus Bonn, Marsberg und Meschede ihr Kommen zugesagt.

Die Battenberger

Schwimmbären freuen sich über viele Besucher und Anfeuerungshilfen bei den verschiedenen Disziplinen der Aktiven. Für das leibliche Wohl ist in Form einer Cafeteria im Vorraum des Battenberger Hallenbades bestens gesorgt.

Zweiter Platz für Nachwuchsmannschaft

Voltigieren: RVV Bromskirchen überzeugt beim großen Nominierungsturnier

Kurtscheid – Mit einer bemerkenswerten Leistung sicherte sich das junge Team 4 des RVV Bromskirchen um Trainerin Michaela Kittel beim 5-Ländervergleich der Voltigierer in Kurtscheid auf Anhieb den zweiten Platz. Die Nachwuchsmannschaft wurde vom hessischen Pferdesportverband ausgewählt, das Bundesland bei diesem renommierten Turnier zu vertreten, an dem nur die besten Teams der jeweiligen Leistungsklassen teilnehmen dürfen.

Am Freitag reiste die Mannschaft nach Kurtscheid und trat mit gemischten Gefühlen an – einerseits bescheidene Erwartungen, andererseits große Freude über die Nominierung. Schon am ersten Wettkampftag am Samstag zeigte das Team eine starke

Pflichtvorstellung. Auf dem Rücken ihres Pferdes Claus-Uwe B, an der Longe geführt von Helena Rolefes und unterstützt von Helferin Finja Cielaszky, sammelte die Mannschaft wichtige Punkte. Besonders beeindruckend: Claus-Uwe B überzeugte bereits im ersten Durchgang und wurde als zweitbestes Pferd ausgezeichnet.

Am Finalsonntag stand die Kür auf dem Programm. Die Turnerinnen präsentierten eine nahezu fehlerfreie Darbietung, die in der Wertung nur um wenige Tausendstel am Sieg vorbeischrämte. In der Gesamtwertung sicherte sich das Team dennoch den hervorragenden zweiten Platz. Zudem wurde Claus-Uwe B als bestes Pferd des Turniers ausgezeichnet – ein



Vertraten Hessen: Die Voltigierinnen des RVV Bromskirchen beim 5-Ländervergleich. Von links Melina Moch, Lina Mienik, Mia Jäger, Ida Kiesewetter, Charlotte Winter, Selina Lange und Trainerin Michaela Kittel. FOTO: RVV BROMSKIRCHEN

weiterer Höhepunkt für die Mannschaft.

Der Blick des RVV richtet sich nun auf den nächsten großen Wettkampf: In vier Wochen werden Malien

Christ und Finja Cielaszky beim Deutschen Voltigierpokal in der Aachener Soers als Juniordoppel ebenfalls auf Claus-Uwe B für Hessen antreten.

Rene Cronau ist Sportler des Jahres

Sportlerehrung des Schützenbezirks: Paar erfolgreichster Einzelschütze

Röddenau – Es gab Zeiten, da hatte er mit Schießsport nichts am Hut. Dann packte in die Begeisterung, inzwischen ist er Hessenmeister. Und seit einigen Tagen auch Sportler des Jahres im Schützenbezirk Frankenberg: Rene Cronau. Bei der Bezirkssportlerehrung in Röddenau wurde der Seniorenschütze des SV Ernsthausen unter großem Applaus ausgezeichnet.

Cronau, der den Schießsport erst seit 2020 ausübt, hat sich in kurzer Zeit bei den Seniorenschützen einen Namen gemacht. 2023 wurde er Vize-Berzksmeister, 2024 folgte der Berzksmeistertitel mit dem Luftgewehr. Zudem qualifizierte er sich mit der Luftpistole für die Hessische Meisterschaft.

Sein Ergebnis in den Rundenwettkämpfen steigerte er von 298,88 Ringen (2023) auf 299,20 Ringe. Bei der Hessischen Meisterschaft 2023 belegte er Platz acht mit

315,4 Ringen in der Disziplin LG Auflage und qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft, wo er den 28. Platz belegte. Bei der diesjährigen Berzksmeisterschaft gewann er erneut mit 313,7 Ringen und qualifizierte sich für die Landesmeisterschaft. Mit 317,7 Ringen in der Disziplin Luftgewehr-Auf-

lage (Senioren I) gewann er diese und holte mit seinen Mannschaftskollegen Thomas Fröhlich und Dirk Kuchler die Silbermedaille und die Qualifikation für die DM in Dortmund.

Zudem wurden weitere Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften für ihre herausragenden Leistungen

im Sportjahr 2024 in Röddenau geehrt. Auf 320 Starts kamen die Frankenger bei den Berzksmeisterschaften in den verschiedenen Disziplinen. 19 Schützenvereine aus dem Bezirk Frankenberg nahmen an den Rundenwettkämpfen teil. Berzksportleiter Thorsten Tripp dankte allen Vereinen, die ihre Anlagen für Wettkämpfe zur Verfügung stellen, bevor er 282 Urkunden für die Plätze eins bis drei überreichte.

Der erfolgreichste Verein des Jahres war der SV Ernsthausen, der insgesamt 36 Titel errang, gefolgt von Geismar (24) und Allendorf/Eder (20). Den erfolgreichsten Einzelschützen stellte der Schützenverein Geismar: Andreas Paar sicherte sich sechs Einzeltitel. Mit je fünf Goldmedaillen standen Ulrich Cronau (Ernsthausen), Jens Peter Bösner vom SV Hatzfeld und Martin Aufmhof von den Gemündener Schützen knapp dahinter. hex



Rene Cronau (Mitte) wurde zum Sportler des Jahres im Schützenbezirk Frankenberg gewählt. Auf dem Bild sind von links Martin Althaus, Thorsten Tripp, Sascha Krell und Berzkschützenmeisterin Monika Vöhl. FOTO: HEX